

Gr. Schweinbarth – Eine Seemacht!

Beim heurigen Landeswasserdienstleistungsbewerb in Rabensburg an der March war unsere Feuerwehr mit 8 Kameraden vertreten um das begehrte Landeswasserdienstleistungsabzeichen in Silber zu erlangen. Vom 27. – 30. August 2009 waren Wehren aus ganz Niederösterreich dort zu einem Wettbewerb an der March angetreten.

Unsere Wehr tritt in jener Klasse an, in der es gilt mit der Feuerwehrzille und einer 2 Mann Besatzung eine Bewerbsstrecke zu meistern. Ziel ist es dann, das Leistungsabzeichen in Silber zu erlangen.



Vorher muss aber zuerst noch mit den Schubstangen ca. 350 m flußaufwärts die 7m lange Zille bewegt werden, und im Anschluss daran in der flussabwärts Richtung mit den Rudern einige Hindernisse zu bewältigen.

Neben der herkömmlichen Dienstuniform muss aus Sicherheitsgründen natürlich auch eine Schwimmweste getragen werden, die den Sicherheitsanforderungen des niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes entspricht.



Um das begehrte Abzeichen zu erhalten, ist es erforderlich, die Bewerbsstrecke in einer maximalen Zeit zu bewältigen und dabei nach Möglichkeit keine Fehlerpunkte zu kassieren.

Das dieser Bewerb in Gr. Schweinbarth bereits eine lange Tradition hat, beweist der Umstand, dass insgesamt 17 aktive Kameraden über dieses Abzeichen verfügen.





Dieser Bewerb hat aber auch einen sehr ernsten Hintergrund. In ganz Niederösterreich gibt es speziell auf den Flüssen und Seen dafür ausgebildete Feuerwehren, die im Schadensfall dann auch zu Wasser ihre Hilfe der Bevölkerung anbieten können.

Und das Hochwasser 2006 an der March hat gezeigt, das bei einem so großen Ereignis die örtlichen Einsatzkräfte schnell ausgelastet sind und gerne auch auf Wehren zurückgreifen, die ebenfalls über solch eine Ausbildung und auch über die Ausrüstung verfügen.



Hier war unsere Feuerwehr gleich nach dem Dammbrech bei Dürnkrot zum Einsatz gerufen worden.

In dieser ersten Phase galt es, Personen aus ihren Häusern mit der Feuerwehrrille in Sicherheit zu bringen.

Aber auch einige Tage später waren wir wieder mit der Zille im Einsatz um den Bewohnern die Möglichkeit zu geben, ihre Habseligkeiten aus den überfluteten Häusern zu retten.

